



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Agenda, Sev Ritvale Osnabrvdense**

**Franz Wilhelm <Osnabrück, Bischof>**

**Coloniæ Agrippinæ**

Instructio, qua ratione doctrina catechistica juventuti proponi & explicari  
debeat.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41233**

# I N S T R U C T I O N

Wie man den Catechismus der Jugend  
fürhalten soll/ Vnd wie ein Catechista soll qualificirt  
vnd beschaffen sein.

I. **E**rstlich vnd vor allen dingen / wil einem Catechisten von nö-  
ten sein/ daß er gleichsamb ein Mütterliches herze an sich ne-  
me/ vnd nit anders gedencke/ dan diese Kinder / die er in dem  
Catechismo vnterrichten wird / seind ihme / von Christo dem Herrn  
selbst/ an seiner stat / zu vnterweisen/ befohlen / welcher sie in dem Eu-  
angelio so freundlich hat heissen zu sich kommen/ ihnen das Himmel-  
reich zugesagt/ die Hand auff sie gelegt / vnd mit grosser Lieb empfan-  
gen / *Et complexans eos, & imponens manus super illos, benedicebat eos;* Marc. 10.  
sagt Marcus; Ja mit außtrucklichen Worten verheissen / *Quisquis* Marc. 9.  
*unum ex huiusmodi pueris receperit in nomine meo, me recipit.* Solle  
derowegen solche Kinder / in seinem Herzen / alle mit einander mit  
gleicher Liebe in Christo umbfangen / wie auch der H. Paulus seine  
Galatern umbfangen/ die er aus herrlicher Liebe *Filiolos* geheissen / Gal. 4.  
*lioli,* sagt Er / *quos iterum parturio, donec formetur Christus in vobis.*  
Welche Lieb wan sie da ist / wird auch die Demuht vnd Gedult nit  
manglen/ welche von der Liebe herrühren: Vnd alles was er von der  
Kinder wegen thut / mit dem H. Paulo sagen wird / Darumb thue  
ich solche demütige Werck / *Charitas enim Christi urget nos.* I Cor. 5.

II. Zum Andern / soll ihn führnemblich zu solcher Demut vnd Ge-  
dult bewegen / wan er bei ihm selbstn wol betrachten wird/ wie groß  
vnd hoch dieser Catechismus soll gehalten werden. Dan / ob wol die  
Vnterweisung der Kinder/ ins gemein darvon zu reden / vnd dem euf-  
ferlichen schein nach / sich ansehen lässe / als ob es ein schlecht Ding/  
vnd einer geringen Ehr vnd Lobs werth/ so ist doch solches/ in der war-  
heit / ein so wigtiges Werck / daß es auch bei den Heiden vnd Un-  
glaubigen gros geachtet worden / in dem es keinem andern dan dem  
Eltisten vnd Fürnemsten der ganzen Stadt vertraut worden/ wie Xe-  
nophon von den Persianern vnd Lacedæmoniern schreibet: Wie viel  
mehr solt dan das von dem Catechismo oder Kinderlehr verstanden  
werden / in welcher die Christliche Jugend in dem rechten Weg der  
Seligkeit vnterrichtet wird? Dahero dan nit vnbillich die H. Vätter

D d d d

vnd

vnd Lehrer solche Kinderlehr so hoch geschähet/das sie nicht allein *Catecheses* für die einfältige Kinder geschrieben/ als Cyrillus Hierosolymitanus, sondern sich selbst solches löblichen Werck's unterfangen / vnd die Jugend mit grosser Lieb / Demut vnd Gedult unterwiesen. Ein solcher *Catechista* war in Alexandria der heilige Lehrer Clemens Alexandrinus, vnd nach ihm der alte Lehrer Origenes, wie auch andere Hochgelehrte vnd heilige Männer/ wie von ihnen Eusebius Cæsariensis schreibt.

*Hist. Eccl.*  
*lib. 5. c. 10.*  
*§ 11. &*  
*lib. 6. c. 12.*

III. Zum Dritten/ soll ein *Catechista* diese Demut vnd Gedult nit nur innerlich in dem Gemüt tragen/ sonder auch eusserlich / vnd in dem Reden vnd conversiren mit den Kindern erzeugen / gleichsamb mit den Kindern ein Kind werden / ihre Natur/ mores vnd proprietates an sich nehmen / eine schlechte gerechte einfältige vnd langsame Red bei ihnen führen/ damit sie durch solche gleichförmigkeit desto besser gegen ihm animirt vnd gesinnet/ vnd/was von ihm gesagt/ leichter verstehen vnd behalten mögen. Dan/ wan das Sprichwort auch bei hochverständigen vnd in allen reden war ist / *Veritatis simplex oratio*, wie viel mehr wird solche simplicitet von einem *Catechista* erfordert? Daher dan der heilige Vatter Hieronymus / ohnangesehen er ein hochgelehrter Lehrer der Christlichen Kirchen/nit desto weniger aber hat er sich gegen der Edlen Römerin Læta anerbotten/ daß / wan sie ihm ihr kleines Töchterlein Paulam gen Betlehem schicken werde/wolte er sich solches Kinds/ auch in seinem höchsten alter / gern vnd willig annehmen / sie in allen Gottseeligen Tugenden unterweisen/seinen gewöhnlichen stylum umbkehren / vnd sich der kindersprach mit dem kind gebrauchen/ Da er also schreibt: *Gestabo humeris, & balbutientia senex verba formabo; multo gloriosior mundi Philosopho; qui non Regem Macedonum, Babylonio periturum veneno, sed ancillam & sponsam Christi, erudiam, regnis caelestibus offerendam.*

*Epist. 18.*

### Von der Materi des *Catechismi*.

I. **D**ie Materi der Kinderlehr kan/ in gemein zu reden/ sein/ der klein *Catechismus* Petri Canisii: In welchem aber ein *Catechista* sein ordentlich procediren sol/ alle Fragen vnd Antworten/ ja die Wörter in particulari, selbst / wo es von nöthen / wol vnd klärlich expliciren. Als/ exempli gratia, diese Wortlein/ ein Catholischer Christ / begreifen viel in sich / vnd bedörffen einer weiteren explication vnd Auflegung / warumb man sage / ein Catholischer

vnd

vnd nit nur bloß ein Christ. Item/ was Catholisch sei / woher dieser Name seinen Ursprung habe / vnd dergleichen / &c.

II. Damit ihm aber dergleichen Materien zu expliciren nicht manglen / wird von nöhten sein / daß er sich vmb etliche gute vnd bewerthe Autores vmbsehe / so von dem Catechismo ex professo tractiren / als da seind Catechismus Romanus, Catecheses Cyrilli Hierosolymitani, Catechismus Nauleæ, Clictovei, P. Petri Michaëlis Societatis Iesu, &c. aus welchen er gute anleitung bekommen wird.

III. Neben diesen/ kan er sich zuweilen der Exempeln der lieben Heiligen gebrauchen/ so ihm für sein Auditorium nüt vnd aufferbawlich zu sein bedüncken werden / sonderlich aber deren / welche von Jugend auff ein reines vnschuldiges Leben geführt / als da seind beide heilige Johannes/ S. Nicolaus/ S. Veit/ S. Ludovicus/ S. Thomas von Aquin/ die allerseeligste Jungfrawe Maria / S. Catharina / S. Agatha/ S. Barbara/ S. Agnes/ vnd dergleichen Heiligen mehr/welcher Leben er aus dem Surio Carthusiano oder Flore Sanctorum Petri Ribadeneiræ nehmen wird.

IV. Wan etwan ein grosses Fest vorhanden / soll er von demselben auch etwas lassen neben dem Catechismo einlauffen / vnd mit wenig Worten erklären/was dieses Fest in sich halte/vnd wie es nützlich möge begangen werden / wie auch zuweiln etwas aus dem Euangelio / doch nur fein schlecht vnd einfältig.

V. Er soll auch offtermals seinen Kindern fürhalten / wie sie ihren Eltern/ Schulmeistern vnd andern Obrigkeiten sollen gehorsamb leisten / Gott fürchten vnd lieben / ein züchtiges vnd reines Leben führen. Zu Morgens / zu Nachts / vor vnd nach dem Tische / auch wan man das Ave Maria leutet/ fleißig betten/ Item hergegen so offte mit ernstlichen Worten vermahnen / das sie nit schweren/ liegen/ vnzüchtige Worte reden / vnd was dergleichen Laster mehr sein / so bei den Kindern im schwang gehn/ Ihnen die præmia vnd grosse Belohnungen der Frommen fürhalten/ Dan auch die Straffen/ so wol zeitliche als ewige / deren/ so dergleichen Laster begehen.

VI. Alles was Er tractiert / soll Er in gewisse Puncten auftheilen/ vnd / gleich wie ein Mutter ihrem Kinde die harte Speis zuvor kheit / also soll Er auch die Materi/ so Er im Catechismo fürhalten will/ nicht also ganz vnd rauch ihnen fürlegen/ wie sie ihm daheimb in den Büchern fürkommen / sonder solche bei ihm selbstn zuvor ruminiren, vnd durch Gleichnussen / Exempel vnd andere Mittel also præpa-

I Cor. 3.

riren vnd zubereiten / damit sie den Kindern zu einer tauglichen Speiß werden. Wie dan der H. Paulus seinen lieben Corinthern gethan / da er sagt: *Tanquam parvulis in Christo, lac vobis potum dedi, non escam: nondum enim poteratis*; Vnd Christus der Herz selbst / so täglich in dem Tempel gelehrt hat / ohn zweifel nicht hochwichtige vnd subtile quaestiones tractirt, sondern solche/deren das gemein Volck wol fähig war.

### Was Er für ein Ordnung vnter den Kindern halten solle.

I. **D**ie Kinder wird Er nicht confuse vnd ohn allen vnderscheid lassen durch einander sitzen / sonder die Maidlein von den Knaben absondern / vnd in gewisse vnterschiedliche bänck zu beiden seiten auftheilen/als nemblich die Knaben auff eine seiten/ die Maidlein auff die andere / also das zwischen beiden seiten ein zimblichs spacium sei / damit Er in dem Examiniren vnd Catechisiren hin vnd wider gehen möge.

Lucas 5.

II. Was sein Ort belangen thut / ist rathsam / das Er sich disorts verhalte/ wie sich Christus in dem Schifflein S. Petri vnd sonsten gewöhnlich verhalten hat. *Sedens docebat eos*, sagt Lucas. dan dieweil die Kinder von Natur vnruhig/umbschweiffig vnd vnauffmerckig sein/ will gänzlich von nöthen sein / das / wan der Catechista mit seiner Lehr ein frucht schaffen wil / nicht weit von ihnen seie/ sondern bei vnd vor ihnen/ doch/ wann es sein kan/ vmb etlich Grad vnd Stafflen höher / vnd also wan Er den Catechismum explicirt, *Sedens docebit eos*, wan Er aber examinirt vnd fragt/ soll Er bei vnd zwischen ihnen hin vnd wider gehn/ wie es ihm gefällig.

### Wie Er sich in dem Anfang des Catechismi verhalten soll.

I Cor. 3.

**D**em ersten/soll er die fürgenommene Lection zuvor privatim Gott dem Herrn in seinem Gebett commendiren, als ein ding / daran das Heil vieler Edlen Seelen gelegen / welche nach seinem Ebenbild erschaffen / vnd mit dem kostbarlichen Blut Christi erlöset sein/ vnd ihn vmb seine Göttliche Gnad vnd beistand anruffen / damit Er solches Werck vnd Lection zu seiner Göttlichen Ehr vnd aufferbawung der Christlichen Catholischen Kirchen/ verrichten möge. Dan wie D. Paulus sagt: *Neque, qui plantat, est aliquid, neque qui rigat; sed, qui incrementum dat, Deus.*

Vor dem Gebett kan er einen geistlichen Ruff singen lassen / als/

Romb

Romb heiliger Geist/ 2c. oder / O wahrer Gott 2c. Item zu Weihenachtlichen zeiten/ Weihenacht gesänge / zu Ofterlichen zeiten andere.

Das Vatter vnser/ den Englischen Gruß / vnd den Glauben/ soll der Catechista den Kindern selbst vorbetten / Welche alle niederknien/ Er aber soll an seinem Ort stehen / das Angesicht gegen den Kindern kehren / sich bezeichnen mit dem Zeichen des heiligen Creuzes / vnd mit heller vnd langsamer Stimm also anfahen :

**In dem Namen Gottes des Vatters :**

Welche Wort / wann Er sie gesprochen / so lang still halten / bis sie von den Kindern auch nachgesprochen. Darnach / wan Er sagt :

**Vnd des Sohns :**

Widerumb still halten/welches Er in dem Gebett/Zehen Gebotten/ vnd allem dem/das Er ihnen vorspricht/ thun soll/Nemblich nicht viel wort/sonder gar wenig zusammen nehmen/damit die Kinder solche wenige wort desto besser vernehmen / vnd ordentlicher widerholen mögen.

Weil Er das Vatter vnser/ vnd andere Gebett vorspricht / soll Er mit auff vnd zusammen gehebten Händen vor ihnen stehen/vnd gute achtung geben / das die Kinder fein gleich vnd zumal mit einander die wort repetiren ; Sie auch dahin gewöhnen / das sie alle Gebett / vnd was sie sonst aus den Catechismo recitiren/lernen von wort zu wort aussprechen / wie sie in dem Catechismo begriffen sein.

**Wie Er sich in dem examiniren vnd Lection verhalten soll.**

**E**rstlich / nach dem Gebett / geht Er von seinem Ort zu den Kindern / Examiniert vnd fragt sie / was vor 8 Tagen in dem Catechismo gehandelt worden / Vnd nach dem Er etliche auff der einen seiten gehört / soll ers auff der andern auch thun / vnd ein einige Frag etlich mal proponiern.

2. Ob es wol einem Kind schwer/ das es die ganze Lection des Catechismi aufwendig daher recitire, ist es doch nit schwer/ das alle Kinder alles / vnd ein jedes etwas/ behalte / Derohalben / wan Er einen puncten von einem kind gehört/ wird Er zuweiln content darmit sein/ vnd den andern von einem andern begeren/ oder auch eben den gesagten repetiren lassen / wie er es dan für gut ansicht.

3. Damit die Kinder in dem Antworten desto beherster sein / vnd in allen Catechismis etwas gewisses wissen zu recitiren, mag Er einem/ zweien oder dreien die Puncta/ so Er nechst fürgehalten/etlich Tag zuvor schriftlich übergeben/doch auff das allerfürhest/ so jimmer möglich.

4. Welche wol bestehen/ soll Er loben/ die aber übel bestehen/ nit rauch oder mit harten worten anfahren/ sonder ihnen ein Herz machen/ sie entschuldigen/ vnd trösten/ sie werdens nemblich auff nechsten Catechismo besser lernen. Item/ wan sie in dem Antworten jr werden/ ihnen helfen/ vnd mit freundlichen worten auffmuntern/vnd ein Herz machen.

5. Wan Er mit dem Examiniren fertig/ verfüg Er sich alsdan zu denen/ so noch nit recht betten/ oder das heilig Creuz machen können/ vnd examinire sie/ das Kindt in dem/ das in dem andern Gebett/ Etliche lasse er das Creuz machen/ vnd wan sie es nit wissen/ zeige Er ihnen solches mit eigener Hand/ vnd mache es ihnen vor.

6. In etlichen orten sagen sie her ihre Namen/ als wan ein Knab Johannes/ Georgius/ 2c. oder das Maidl Maria/ Anna 2c. heißen/so fragts der Catechista/ Wer sein diese Heilige gewest/ vnd was lernen wir von ihnen? Item/ etliche recitiren das Euangelium desselbigen Sontags außwendig/ oder was sie aus der Predig behalten.

7. Nach dem examiniren/ soll Er gewöhnlich zween Knaben/ oder zwei Mägdelein fürstellen/ die ein Capitel oder Hauptstück aus dem Catechismo außwendig recitiren, also/ daß das eine frage/ das ander aber antworte/ vnd alles mit lauter Stimmen/ vnd langsam/ damit sie von allen Zuhörern mögen gehört vnd vernommen werden.

8. Damit die Kinder desto mehr auffgemuntere vnd zu größerm fleis angetriben werden/ soll Er zuweiln etliche munuscula auftheilen/ denen/ so fleißig sein vnd wol bestehen/ Als deren seind allerlei kleine Bildlein/ gemahlte Brieflein/ Item Creuzlein darin S. Johannes Euangelium: wie auch kleine Büchlein/ als Beichtbüchlein/ Communion büchlein/ Messbüchlein/ Zuchtbüchlein/ 2c.

9. Letztlich/ setzet Er sich nider/ explicirt den Catechismum, vnd gibt ihnen ein newe Lection für/ beschleusst darnach den Catechismum auff solche weiß: Die Kinder knien alle nider/ legen die Händ zusammen. Er aber stehet vor ihnen/ machet das Zeichen des heiligen Creuzes/ inmassen wir droben im anfang gemelt. Darnach spricht Er ihnen die Zehen Gebott/ die Gebotte der Christlichen Kirchen/ vnd die vier letzten Ding des Menschen/ aus dem Catechismo vor/ vnd läffet sie also in dem Namen Gottes gen Haus gehen.